

Frontalzusammenstoß: Frau nur noch tot geborgen



Mit einer Winde mußte der Bus aus dem Feld gezogen werden. Ein Bild des Grauens: Der Pkw der 40jährigen Frau wurde völlig zertrümmert. Bilder: Dörschner/Friedrich

ANSTADT/NIDDA (fr). Bei einem schrecklichen Verkehrsunfall kam am gestrigen Morgen eine 40jährige Frau aus Geiß-Nidda ums Leben. Den Einsatzkräften bot sich ein Bild des Grauens. Kurz vor 7 Uhr war die Geiß-Niddaerin von ihrem Heimatort in Richtung Dauernheim unter-

wegs, als sie zwischen dem Dauernheimer Hof und dem Ranstädter Ortsteil Dauernheim in einer Rechtskurve aus bislang ungeklärter Ursache nach links von der Straße abkam und frontal mit einem Linienbus zusammenstieß. Der Busfahrer, der noch auszuweichen versuchte, blieb

bei dem schrecklichen Unfall unverletzt. Sein einziger Fahrgast erlitt leichte Verletzungen am Knie. Für die Pkw-Lenkerin kam jedoch jede Hilfe zu spät. Sie konnte von der Feuerwehr Geiß-Nidda/Bad Salzhausen mit der Rettungsschere nur noch tot aus ihrem total zertrümmerten Fahr-

zeug geborgen werden. Zur Unfallzeit herrschte dichter Nebel. Vielleicht bemerkte die Frau den Beginn der Kurve zu spät. Laut Fahrtensschreiber hatte der Busfahrer die vorgeschriebene Geschwindigkeit eingehalten. Die Straße wurde von der Feuerwehr für gut eine Stunde gesperrt.